

Book Review (Preprint)

To be published in:

Beiträge zur Astronomiegeschichte, Band 12
(= Acta Historica Astronomiae Vol. 50).

Leipzig: Akademische Verlagsanstalt, 2014, S. 232–235

Heck, André (ed.): *Organizations, People and Strategies in Astronomy*. Duttlenheim: Vennggeist. Vol. 1, 2012. II, 324 S., 24,5 x 16,5 cm, ISBN 978-2-9542677-0-8 (kart.), € 63,00; Vol. 2, 2013. II, 474 S., 24,5 x 16,5 cm, ISBN 978-2-9542677-1-5 (kart.), € 87,00; € 145,00 für Vols. 1+2 zusammen (alle Preise inkl. Versand)

Beide Bände auch online verfügbar unter: <http://www.vennggeist.org/>

Anschrift des Verlags: Vennggeist, 5 rue des Mésanges, F-67120 Duttlenheim;

e-mail: vennggeist.books@gmail.com

Der belgisch-französische Astronom André Heck, der an der Sternwarte Strasbourg tätig ist und von 1988 bis 1990 deren Direktor war, hat ein breit gefächertes wissenschaftliches Interesse und ein sehr großes Œuvre an Monographien, von ihm herausgegebenen Sammelwerken, wissenschaftlichen wie populärwissenschaftlichen Aufsätzen und Rezensionen. Zu seinen Interessen gehören auch die Geschichte der Astronomie¹ sowie die immer aktuellere Frage, wie Astronomie funktioniert: ihre Organisation und ihre Institutionen, die Finanzierung, die Evaluierung, die Kommunikation der Astronomen untereinander und mit der Gesellschaft, die Methoden der Veröffentlichung wissenschaftlicher Ergebnisse, die Karriere Wege der Astronomen usw. Dies könnte man unter „Soziologie der Astronomie“ zusammenfassen, obwohl das Thema weit über den eigentlichen Umfang der Soziologie als Fach hinausgeht und auch die Wissenschafts- und Erkenntnistheorien, die Wissenschaftsphilosophie, die Psychologie, die Ökonomie, die Kommunikations- und Organisationswissenschaften, die Pädagogik, die Ethik und viele weitere Gebiete sowie ganz praktische Fragen des Alltags betrifft – Heck gebraucht dafür den Begriff „Sozio-Astronomie“. Von 2000 bis 2006 hat er dazu in jährlicher Folge sieben Bände mit dem Titel „Organizations and Strategies in Astronomy“ (OSA) bei Kluwer Academic Publishers (später durch den Springer-Verlag übernommen) herausgegeben, mit insgesamt etwa 150 Aufsätzen von Spezialisten aus aller Welt. Dafür erhielt er 2007 den Paul und Marie Stroobant-Preis der Königlichen Akademie der Wissenschaften, Literatur und Schönen Künste Belgiens. Neben der „Sozio-Astronomie“ der Gegenwart enthalten die OSA-Bände eine ganze Reihe von Aufsätzen zur Geschichte der Astronomie, z.B. „German Astronomy in the Third Reich“ von Hilmar W. Duerbeck in Vol. 7.

In Fortsetzung von OSA und mit einer stärkeren Betonung der in der Astronomie agierenden Personen erschienen nun zwei Bände „Organizations, People and Strategies in

¹ Den Lesern der *Beiträge zur Astronomiegeschichte* ist er zumindest durch seine drei Aufsätze zur Geschichte der Astronomie in Strasbourg in den Bänden 7 und 11 sowie meine Rezension des von ihm herausgegebenen und zu einem großen Teil auch verfaßten Buches zum selben Thema in Band 8 bekannt.

Astronomy” (OPSA) im Verlag Venngest,² der vom Herausgeber gegründet wurde. Im Unterschied zur vorherigen Serie, deren Bände einen beträchtlichen Preis haben (man beachte allerdings gelegentliche Sonderangebote des Springer-Verlags, in denen e-Book-Ausgaben der ersten Bände sehr preiswert angeboten werden), sind die neuen beiden Bücher neben der Druckversion kostenlos in Form von einzelnen PDF-Dateien der Aufsätze verfügbar.

Für beide Bände konnten zahlreiche Autoren gewonnen werden, darunter sehr namhafte. Die Titel der Beiträge zeigen das breite Spektrum an Themen:

Vol. 1: Editorial; Changing Working Habits at Observatories: More Efficiency for Better Science! (Chr. Veillet); The Telescopes and Processes of the Australian Astronomical Observatory (A. Hopkins et al.); The ASTRONET Infrastructure Roadmap: A Strategic Plan for Astronomy in Europe (M. Bode); The Demography of Astronomy in the United Kingdom (P. Murdin); Astronomy in the United States: Workforce Development and Public Engagement (Chr. Impey); The IAU Astronomy for Development Programme (G. Miley); Teaching Graduate Students the Art of Science (R. Snieder et al.); The “Scientific Writing for Young Astronomers” (SWYA) Project (Chr. Sterken); Unexpected Advice for Beginning Graduate Students in Astrophysics (J. Linsky); Astronomy CATS (G. Brissenden et al.); AAS Career Services (K. Marvel); Survival Strategies for African American Astronomers and Astrophysicists (J.C. Holbrook); Citizen Science: Contributions to Astronomy Research (C. Christian); Accessible Astronomy: Astronomy for Everyone (N. Grice); Gemini Observatory Takes its Local Communities on an Expanding Journey Through the Universe (J. Harvey & P. Michaud); Time Flies When You’re Having Fun – Two Decades in an Astronomy Library (U. Grothkopf); The h- and a-Indexes in Astronomy (H.A. Abt); The ADS in the Information Age – Impact on Discovery (E.A. Henneken et al.); Some Ethical Considerations in Astronomy Research and Practice (D.R. Koepsell); Ethics in Scientific Publishing (L. Sage); Big Science and Its Problems: The Development of the Rutherford Appleton Laboratory (J. Meadows); Historical Examples of Lobbying: The Case of Strasbourg Astronomical Observatories (A. Heck); New Obituary Policy for the American Astronomical Society (J.M. Pasachoff).

Vol. 2: Editorial; New Projects in Astronomy: Where do They Come From and How do They Get Realized? (M. Grewing); Science Transformed? Reflections on Professed Changes in Knowledge Production (J. Tuunainen); Astronomy in Argentina (H. Muriel); Astronomy in Brazil (B. Barbuy & W.J. Maciel); Italian Astronomy at the Beginning of the 21st Century (S. Sciortino); Astronomy in Mexico (W.H. Lee); Astronomy in the Netherlands (W. Boland & H. Habing); Astronomy in Poland (M. Kubiak & K. Stepień); Astronomy in Turkey (Z. Eker et al.); The Specola Vaticana: Astronomy at the Vatican (G. Consolmagno & Chr. Corbally); Selecting and Scheduling Observing Programmes at ESO (F. Patat & G.A.J. Hussain); Gemini Observatory Time Allocation and Program Execution (A. Adamson et al.); Selecting, Scheduling and Carrying Out Observing Programmes at the Large Binocular Telescope (R.F. Green); Selecting, Scheduling and Carrying out Observing Programmes at SALT (D.A.H. Buckley); Selecting, Scheduling and Carrying out Observation Programmes at the Subaru Telescope (M. Imanishi); Professional Ethics in Astronomy: The AAS Ethics Statement (K.B. Marvel); The Code of Ethics and Editorial Code of Practice of the Royal Astronomical Society (P. Murdin); The “Astronomy & Astrophysics” Journal: Origin, Purview, and Ethical Requirements (Cl. Bertout); Science Literacy of Undergraduates in the United States (C. Impey); The Rewards of Membership in the IAU (A.U. Landolt); The Management of AAS Meetings

² Siehe <http://www.venngest.org/>

(K.B. Marvel); International Astronomy Meetings List: Its Origin and Evolution (L. Bryson); The International Ultraviolet Explorer: Origins and Legacy (A.J. Willis); History is Too Important to be Left to the Historians (D.H. DeVorkin); Biographies and Portraits of British and Other Astronomers (P. Hingley et al.); Astronomy and Philately (M.I. Morris).

Für heutige Astronomen und künftige Astronomiehistoriker enthalten die Aufsätze eine Fülle an Hintergrundinformationen darüber, wie Wissenschaft funktioniert; diese sucht man in den heutigen wissenschaftlichen Fachaufsätzen, wo nur die Ergebnisse dargestellt werden, vergeblich – der Publikationsstil hat sich in den letzten zweihundert Jahren aus verschiedenen Gründen beträchtlich verändert. Man beachte auch die ausführlichen Editorials des Herausgebers, die weit mehr als Vorworte sind und viele interessante Beispiele und Überlegungen enthalten, wie die Arbeit und das Miteinander von Astronomen gegenwärtig abläuft und wie es sein könnte oder sollte.

Im folgenden nehme ich stellvertretend zwei Aufsätze heraus, die mich besonders interessierten.

In dem Aufsatz “History is too important to be left to the historians” greift David H. DeVorkin Gedanken des Astronomen und Historikers Donald E. Osterbrock (1924–2007) auf, die dieser in OSA Vol. 3 veröffentlicht hatte, und entwickelt sie weiter. Manches überschneidet sich mit den Überlegungen von Peter Brosche von 1992 (siehe den Wiederabdruck im vorliegenden Band 12 der *Beiträge zur Astronomiegeschichte*), z.B. welchen Sinn die Beschäftigung mit der Geschichte der Astronomie hat. DeVorkin führt Beispiele von Fachastronomen an, die sich intensiv mit der Geschichte ihres Faches beschäftig(t)en, in erster Linie Donald Osterbrock. Er betont die Bedeutung der archivalischen Quellen als wertvolle Ergänzung zu den astronomischen Publikationen und ruft abschließend in einem Appell aus drei gut durchdachten Punkten die Astronomen dazu auf, schriftliche Erinnerungen sowie dokumentierte und selektierte Archivalien zu hinterlassen.

Der Aufsatz “Biographies and portraits of British and other astronomers” von Peter Hingley (1951–2012) sowie Mary Chibnall, Ian Howarth, John Lane, Jacqueline Mitton, Margaret Penston, Ian Ridpath und Paul Murdin ist ein Überblick über biographische Quellen und beruht ursprünglich auf einem Text des ersten Autors, der Bibliothekar der Royal Astronomical Society war. Der Text wurde und wird immer wieder erweitert.³ Es werden verschiedene Arten von Quellen mit vielen konkreten Beispielen vorgestellt und Suchtipps gegeben, auch auf Porträtsammlungen und archivalische Quellen wird eingegangen. Verwunderlich ist, daß die Autoren meinen Beitrag zum selben Thema in der Vorgängerreihe OSA⁴ und den *Biographischen Index der Astronomie*⁵ nicht kannten. Beide verweisen auf weitere wichtige Quellen.

Wem PDF-Dateien nicht zusagen oder nicht genügen und wer deshalb ein gedrucktes Exemplar erwerben möchte, wendet sich am besten an den Verlag – die Einträge bei amazon.de und anderen Buchhändlern sind irreführend. Allerdings sind nur noch wenige gedruckte Exemplare verfügbar.

Es ist zu hoffen, daß in dieser sehr lesenswerten und anregenden Reihe weitere Bände erscheinen werden.

Wolfgang R. Dick, Potsdam

³ Die neueste Version von 2013 steht in <http://www.ras.org.uk/library/biographies>

⁴ Dick, Wolfgang R.: Biographical Sources for Astronomers. In: André Heck (ed.): Organizations and Strategies in Astronomy, Vol. 7. Dordrecht: Springer-Verlag, 2006, p. 367–382

⁵ Brüggenthies, Wilhelm; Dick, Wolfgang R.: Biographischer Index der Astronomie / Biographical Index of Astronomy. Frankfurt a. M.: Verlag Harri Deutsch, 2005 (Acta Historica Astronomiae; 26)